

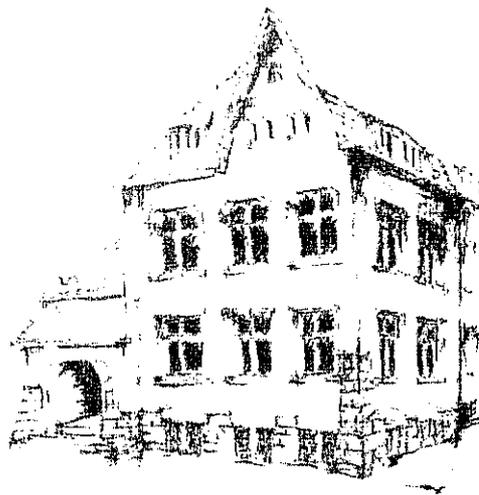
Anlage 2

# Grundschule Luitpoldschule Hettenleidelheim

Einw. 11.7.07

## Schule – Da will ich hin!

Miteinander leben und lernen...



...und jetzt auch am Nachmittag!

**Konzeption zur Ganztagschule in Angebotsform**

Grundschule Luitpoldschule Hettenleidelheim  
Hauptstraße 27  
67310 Hettenleidelheim  
Tel. 06351 – 8191  
Fax 06351 – 123614  
Mail – [gs-hettenleidelheim@arcor.de](mailto:gs-hettenleidelheim@arcor.de)  
[www.grundschule-hettenleidelheim.de](http://www.grundschule-hettenleidelheim.de)

## Allgemeine Überlegungen

Nachdem in der gesamten Verbandsgemeinde der Bedarf von 51 Eltern ermittelt wurde, die ihr Kind an einer Ganztagschule in Hetttenleidelheim anmelden würden, hat sich das gesamte Kollegium bereit erklärt, die Ganztagschule gemeinsam zu entwickeln und mit Leben zu füllen.

Konsens dabei war, dass die Schule nicht zu einem Hort in anderer Form wird, sondern mit ihrem erweiterten Angebot für *alle* Kinder ein Ort mit reichhaltigen Möglichkeiten zur Förderung und Forderung wird – ein Ort, an dem vor allem gelernt werden soll, aber auch Zeit vorhanden sein muss, die Freizeit sinnvoll zu gestalten und an dem sich alle – Kinder wie Erwachsene – wohlfühlen können.

## Zur Organisation

Die Einrichtung von Ganztagsklassen ist nicht geplant und da sich die bisherigen vorläufigen Anmeldungen gut auf alle Klassenstufen verteilen, wird am Nachmittag ein stufenübergreifender Unterricht stattfinden.

Der bisherige Stundenplan am Vormittag bleibt für alle gleich. Sollte auch trotz der Ganztagschule noch der Bedarf einer Hausaufgabenbetreuung (bisher 14-16 Uhr) bestehen, sollte diese für die „Halbtagskinder“ beibehalten werden. Das Gleiche gilt für die „Betreuende Grundschule“ von 12 – 13 Uhr.

Folgend nun der vorgesehene Rahmen am Nachmittag:

- Mittagessen für die Klassenstufen 1 und 2: 12.00 Uhr – 12.45 Uhr
- Mittagessen für die Klassenstufen 3 und 4: 13.00 Uhr – 13.45 Uhr
  - das Mittagessen kann in der vorhandenen Schulküche eingenommen werden
- 3-4 feste Gruppen (je nach verbindlich angemeldeten Kindern – mit max. 15 Kindern / Gruppe) mit gleichbleibenden Ansprechpartnern (päd. Personal – Erzieherinnen oder SozialpädagogInnen), die über den ganzen Nachmittag für die Kinder als feste Anlaufstelle dienen
- nach dem Mittagessen erfolgt die Hausaufgabenbetreuung und -förderung (jeweils ca. 1 Stunde)
  - in dieser Zeit kann auch die besondere (Sprach)Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund erfolgen
- danach päd. Angebote durch Lehrkräfte und außerschulische Partner (denkbar hier die Sportvereine, Musikschule, aber auch Eltern)

Nach diesen Überlegungen hätten die Kinder im Ganztagsbetrieb von Montag bis Donnerstag folgenden Tagesablauf:

Uhrzeit	Klassenstufe 1 und 2
7.50 – 8.00	Offener Anfang
8.00 – 11.55	Unterricht mit Pausen und betr. Frühstück
12.00 – 12.45	Mittagessen
12.45 – 14.00	Hausaufgabenzeit / Förderung
14.00 – 16.00	Pädagogische Angebote

Uhrzeit	Klassenstufe 3 und 4
7.50 – 8.00	Offener Anfang
8.00 – 13.00	Unterricht mit Pausen und betr. Frühstück
13.00 – 13.45	Mittagessen
13.45 – 15.00	Hausaufgabenzeit / Förderung
15.00 – 16.00	Pädagogische Angebote

### Bemerkungen zu den Hausaufgaben und zur Förderung

Diese Zeit ist mit jeweils 1 Stunde und 15 Minuten mit Absicht großzügig bemessen. Zum einen stellt sie für uns einen Schwerpunkt der Nachmittagsarbeit dar, in der Unterrichtsinhalte wiederholt, vertieft und geübt werden sollen und damit auch gleichzeitig eine Förderung für leistungsschwächere Kinder stattfindet. Zum anderen sind wir durch das Gruppensystem aber auch in der Lage flexibel auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder zu reagieren. Zusätzlich ist es dadurch auch möglich, immer wieder kleinere Pausen in die Arbeitsphasen einzubauen.

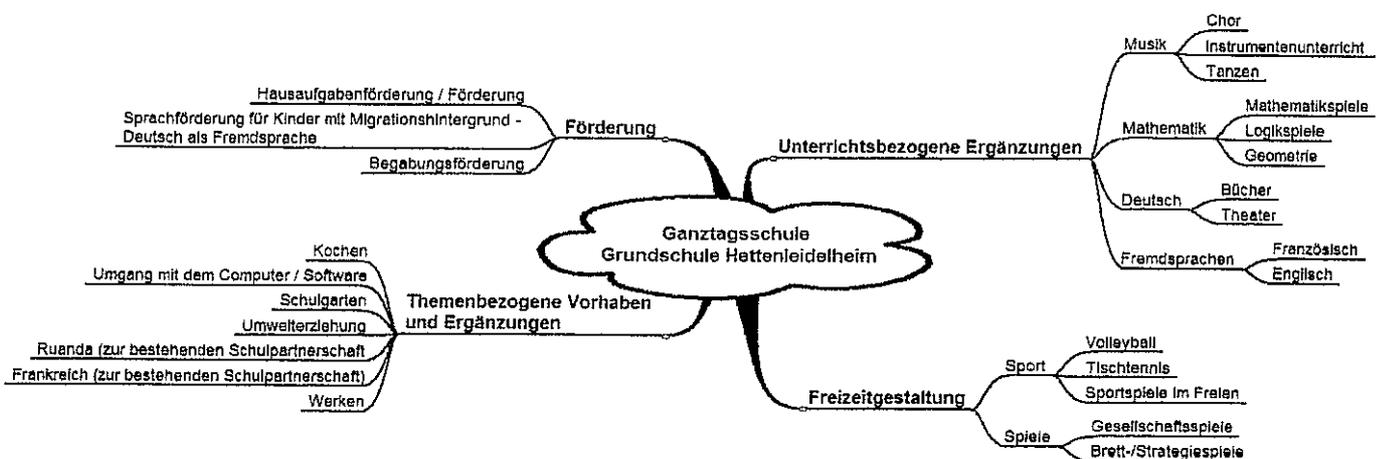
### Inhaltliche Ausgestaltung der pädagogischen Angebote

Zur inhaltlichen Ausgestaltung des Nachmittags stehen unserer Schule schon jetzt vielfältige Ressourcen zur Verfügung, die beibehalten bzw. ausgebaut werden können. So haben wir schon seit Jahren einen unserer pädagogischen Schwerpunkte in der Umwelterziehung. Aber auch das Lernen mit neuen Medien steht im Vordergrund.

Alle in der folgenden Grafik aufgeführten Möglichkeiten wären durch Lehrkräfte bzw. außerschulische Partner realisierbar. Darüber hinaus ergeben sich sicherlich noch weitere Ideen und Anregungen über die neu hinzugewonnenen Kräfte, die uns in Zukunft zur Verfügung stehen werden. Auch soll versucht werden verstärkt Eltern mit in die Planung und Realisierung des Nachmittagsbetriebes einzubeziehen.

Letztendlich hängt es von der Zahl der verbindlich angemeldeten Kinder ab, welche und wie viele Arbeitsgemeinschaften und Projektgruppen in den einzelnen „Säulen“ zustande kommen.

Ausnahme bildet hier der Zweig Förderung, der in jedem Fall auf diese Weise eingerichtet werden soll.



## Weitere Überlegungen

Vom künftigen Raumangebot wird abhängig sein, inwieweit angedachte und gewünschte Einrichtungen zu verwirklichen sind.

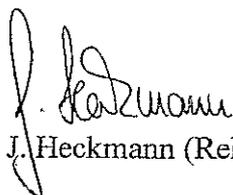
Da unsere Schule von Anfang an im Qualitätsprogramm das Lesen in den Vordergrund stellt, ist die Einrichtung einer ansprechenden zentralen Schülerbibliothek als Leseinsel und Ausleihe sinnvoll und wünschenswert. Darüber hinaus sollten auch ein Ruheraum und ein Spielraum eingerichtet werden, in die sich Kinder in arbeitsfreien Phasen zurückziehen können.

Seit längerem geplant – aber bisher nicht realisierbar – ist ein Werkraum. Auch in diesem Bereich gibt es jetzt schon Lehrkräfte an unserer Schule, die ihre Tätigkeiten erweitern könnten.

## Mittagessen

Bisher wird vom Schulträger in Erwägung gezogen, das Mittagessen von einer Firma anliefern zu lassen. Zum einen ist dann keine Umbaumaßnahme erforderlich, denn ein Speiseraum in Klassenraumgröße ist an der Schule vorhanden.

Darüber hinaus ist im Erkrankungs- oder Urlaubsfall keine Vertretung notwendig.



J. Heckmann (Rektor)

# Verbandsgemeindeverwaltung Hettenleidelheim



Verbandsgemeindeverwaltung, Postfach 60, 67309 Hettenleidelheim

Hausanschrift: Hauptstraße 45, 67310 Hettenleidelheim

Frau «MANrede»  
Herrn «VANrede»  
«BZPstr» «BZPhnrk»  
«BZPplz» «BZPort»

Datum ..... : 19. April 2007  
Unser Zeichen .... : 2/210-601L  
Sachbearbeiter ... : Rainer Mittrücker  
Durchwahl..... : 06351-405120  
FAX..... : 06351-405121  
eMail ..... : Rainer.Mittruecker@VG-H.de  
Ihr Zeichen ..... :

## Ganztagsgrundschule in der Verbandsgemeinde Hettenleidelheim; Kind: «BZPruf» «BZPtna»

«PA»,

wie Sie bereits aus unserer Einladung zu einer Informationsveranstaltung wissen, beabsichtigt die Verbandsgemeinde - wenn dies von den Eltern gewünscht wird - eine Ganztagsgrundschule einzurichten. Da die Ganztagschule frühestens mit Beginn des Schuljahres 2008/2009 kommen kann, richtet sich diese Umfrage an alle Eltern deren Kinder im Schuljahr 2008/2009 eine Grundschule der Verbandsgemeinde besuchen werden.

Sofern Sie an der Veranstaltung am 21. März 2007 nicht teilnehmen konnten, hier zunächst ein paar Informationen:

Die Ganztagschule bietet ein differenziertes pädagogisches Angebot für alle Schülerinnen und Schüler an. Dieses berücksichtigt deren Begabungen und Talente, fordert und fördert sie bei Sprachproblemen, Problemen im Lernen oder im Verhalten und eröffnet ihnen außerdem einen Zugang zu unterschiedlichen, ihren Neigungen entsprechenden Freizeitbeschäftigungen. Dabei arbeiten neben Lehrkräften auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus anderen pädagogischen und sozialen Berufen sowie erfahrene Praktikerinnen und Praktiker aus Vereinen, Verbänden, Handwerk und Wirtschaft mit.

Das pädagogische Konzept einer Ganztagschule wird **vier Gestaltungselemente** beinhalten, die **zum Beispiel** folgende Angebote umfassen können:

unterrichtsbezogene Ergänzungen	themenbezogene Vorhaben und Projekte	Förderung	Freizeitgestaltung
Knobelaufgaben (Mathematik)	Kinder-Zeitung	Wahrnehmungsförderung	Spielen draußen und drinnen
Spielen mit Sprache	Umwelterfahrungen	"Lernen mit allen Sinnen"	"Leseratten"
Fremdsprachen-AG	Märchen	Streiten - Vertragen	Schach
Arbeitstechniken (Methodenlernen)	Bücher machen / drucken / illustrieren	Spannung und Entspannung (Konzentration)	Chor / Instrument lernen / Tanz
angeleitete Hausaufgaben	Kulturen und Muttersprachen in unserer Schule ("Wir sind international")	Begabungsförderung (kreativ), z.B. Musizieren, Töpfern, Malen...	Theater/Rollenspiele

Messen und Beobachten(Sachunterricht)	Dorf-/Stadtviertel-Rallye ausdenken, erproben, durchführen	Begabungsförderung (kognitiv)	Sport-AG
vertiefendes Verkehrssicherheitstraining (Fußgänger, Radfahrer, Skater)	Spielplatz-Check in unserer Gemeinde/Stadt	Deutsch lernen (Sprachkurs)	Backen, Kochen, Tisch decken, schmücken, einladen
Umgang mit dem Computer	Erste Hilfe (Kinder für Kinder)	Unterstützung beim Lesen, Schreiben und Rechnen (LRS, Dyskalkulie, ADS)	kleine Ausflüge und Erkundungen
vertiefend: Saurier, Römer, Himmelskunde etc.	Wenn Oma erzählt... (Geschichte)	motorische Förderung	

Die Betreuung in der Ganztagschule erfolgt an vier Nachmittagen (voraussichtlich montags bis donnerstags) bis jeweils 16:00 Uhr. Während der Schulferien ist die Ganztagschule, ebenso wie ja auch die Regelschule, geschlossen.

Der Tagesablauf könnte wie folgt aussehen:

- Vormittags Regelunterricht,
- anschließend Mittagessen,
- danach Hausaufgabenbetreuung
- und dann Förderung, Arbeitsgemeinschaften, Projekte (siehe obige Beispiele)

Wenn Sie Ihr Kind zum Besuch der Ganztagschule anmelden, ist dies für **ein Schuljahr verbindlich**. Ihr Kind muss dann für das gesamte Schuljahr die Ganztagschule besuchen. Eine Beurlaubung des Kindes für einzelne Tage ist nur aus besonderen Gründen (wie auch beim Regelschulbesuch) möglich (z.B. für einen Arztbesuch).

Der Besuch der Ganztagschule ist kostenfrei. Lediglich für das Mittagessen wird ein Beitrag zu zahlen sein. Dieser wird etwa 2,50 – 3,00 € betragen.

Eine Ganztagschule wird nur an einer der vier Grundschulen der Verbandsgemeinde entstehen können. An welcher Schule dies sein wird, hängt davon ab, welche Anmeldungen eingehen und welches pädagogische Konzept die Schule erarbeitet. Realistisch gesehen, wird im Hinblick auf die Größe der Grundschulen wohl nur Carlsberg oder Hettenleidelheim in Frage kommen.

Wenn Ihr Kind die Ganztagschule besuchen soll, diese aber nicht in Ihrem Ort eingerichtet wird, wechselt Ihr Kind in die Ganztagschule und besucht dort auch den Unterricht am Vormittag. Dafür wird ein Schülertransport eingerichtet, den Ihr Kind ebenfalls kostenlos benutzen kann.

**Voraussetzung für Ganztagschule ist, dass mindestens 36 Kinder verbindlich angemeldet werden.** Erst dann kann die Verbandsgemeinde als Schulträger beim Land die Einrichtung einer Ganztagschule beantragen.

Die Ganztagschule wird das bisherige Hortangebot der Kindertagesstätten in Carlsberg und Hettenleidelheim nicht ersetzen. Die Horte mit ihrem täglichen Betreuungsangebot bis 17:00 Uhr wird es auch weiterhin geben. Wenn Ihnen die Betreuungszeit der Ganztagschule nicht ausreicht, können Sie selbstverständlich auch dieses Angebot nutzen. Der Besuch des Hortes ist, wie Ihnen sicher bekannt ist, mit Kosten (Elternbeitrag) verbunden.

Anbei erhalten Sie einen Fragebogen, mit dem Sie uns Ihr Interesse an einer Ganztagschule mitteilen können. Auch wenn Sie das Angebot nicht nutzen werden, wären wir für eine Rückgabe des Fragebogens dankbar. Vielleicht ist es möglich, aufgrund Ihrer Antworten, Wünsche und Anregungen das Angebot der Ganztagschule weiter zu verbessern.

Den Fragebogen bitten wir **bis spätestens 27. April 2007** bei Ihrer Grundschule abzugeben. Sofern, wie wir hoffen, die Mindestteilnehmerzahl von 36 Kindern erreicht wird, werden wir dann das Antragsverfahren in die Wege leiten.

Sofern Sie Fragen haben, können Sie sich selbstverständlich an Herrn Rainer Mittrücker (Tel. 06351-405120, eMail Rainer.Mittruecker@VG-H.de) wenden.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung



Jakob Dormann

1. Beigeordneter